

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 14

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kinematographische Rundschau.

## Die Sonnenseite der Kinos.

Die Schattenseiten des Kinematographen sind von den Leuten, die in allem und jedem nur etwas Uralftiges herausfinden, rasch entdeckt worden. Das Licht aber, das die lebende Photographie zu verbreiten vermag, ist erst zur Erkenntnis gebracht worden, als es galt, neue Wege für die moderne Reklame zu finden. Die Kreise, welche erst schipperisch über den Kino-Tischen, dann über ihn zu sichtbaren anfangen und gelegentlich auch offen beklommen, sie haben plötzlich herausgefunden, daß der Kino als Reklamemittel gar nicht so ohne wäre. Erst fing man die Sache plump an, wurde dann in der Ausnutzung geschickter und heute steht die kinematographische Reklame schon am Fußpunkt einer künstlerischen Höhe. Der Kino hat sich damit ein Feld erobert, auf welchem er bestimmt noch eine große Rolle zu spielen berufen ist. Am bedeutendsten kommt die kinematographische Reklame gegenwärtig zur Geltung bei den Unternehmungen zur Förderung der deutschen Kriegsanleihe. Für diesen Zweck sind einige Filmtüte hergestellt worden, welche dem deutschen Volke recht eindringlich zu Gemüte führen sollen, daß es durch Bezeichnung von Kriegsanleihe auch seine letzten entbehrlichen Rappen sichern könne. In jedem Kino rollt ein An-

leihefilm. Dieses Beispiel sollten sich alle diejenigen Unternehmungen merken, welche den Kino für ihre gemeinnützigen Zwecke benutzen könnten. Es ist selbstverständlich, daß nur großzügig gemeinnützige und wohltätige Veranstaltungen das Recht beanspruchen können, im Kino auf Verständnis zu zählen, wogegen Erwerbsunternehmungen auf die bisherige Art der Reklame angewiesen bleiben sollten. Wie dienten da z. B. an die Bewegung zur Unterdrückung des Mädelchenhandels, die schon vor einigen Jahren durch einen gesicht gewählten Film „Die weiße Sklavin“ ihren modernen Geist bewies, und die in jüngster Zeit durch einen weiteren in ihr Gebiet einfliegenden Film „Kleine weiße Sklaven“ neuendringt in Verhältnisse hineinleuchtete, welche den breiten Schichten noch nicht ganz klar waren. In ähnlicher Weise könnte die Tuberkulosebewegung gefördert werden. Der Kinematograph ist der Ort, wo die Verheerungen der Tuberkulose den breitesten Volkschichten eindringlich und instruktiv vor Augen geführt werden könnten. Mit etwasmehr Gesicht ließen sich Bilder aus der Abstinenzbewegung vorführen, wodurch die durchaus unterstützungswerten Bestrebungen gegen den Schnapskonsum gefördert würden. Dann wäre der Kino für die vielfachen Fürsorgebestrebungen verwendbar, durch ihn ließen sich großartige Landesschlachten durchführen, der internationale Hilfsdienst könnte sich auf diese Weise neue Kräfte und neue Mittel sichern, kurzum, es gibt noch eine

Menge Gebiete, auf welchen der Kino als eigentlicher Wohltäter zu wirken vermöchte.

## Kleine Kino-Nachrichten

Das Bundesgericht hat eine staatsrechtliche Beschwerde der Basler Kinematographen über abgewiesen, durch welche diese gegen das Kinderverbot und die Vorrichtung des Kinotreffens um 7 Uhr abends vor hohen Feiertagen im neuen baslerischen Kinematographen gezeigt protestierten.

Bruno Wülfmann vom Stadttheater Zürich hat jüngst in einer Filmaufnahme der „Frisch“ in Zürich in einem Lustspiel „Der Böse“ zum erstenmal als Kinofräulein mitgewirkt.

Waldemar Bjelander, ein bekannter dänischer Filmkünstler, ist in Kopenhagen gestorben. Bjelander erreichte ein Alter von nur 36 Jahren. Er hatte in den letzten Jahren ein Einkommen von 130.000 dänischen Kronen — ein Beweis, daß die Künstlerkraft des Verfürbten auf einer Stufe ansehbar war, die nur äußerst selten erreicht werden kann.

Der Bodenmer Flottenverein lehnte die Annahme des Erlöses aus einer Kinowohltätigkeitsvorstellung ab, weil sein Präsident Kinofeindlich ist und diese Stimmung auf seine Vorstandssleger abfärbt. Der Flottenverein ist jedoch auf Stenden angewiesen, so daß die Sache noch die Mitgliederversammlung und die Berliner Hauptleitung beschäftigen dürfte.



# CINEMA



## Orient-Cinema

Waisenhausstrasse-Bahnhofplatz

Ab 4. April 1917

### „Am Tage des Gerichts“

Drama in vier Abteilungen mit

EBBA THOMSEN  
in der Hauptrolle

3 Akte

3 Akte

### Der Trick des Brasilianers

Glänzende französische Komödie

Deutsche und französ. Kriegsberichte

## Eden-Lichtspiele

Rennweg 18

Vom 4. bis inkl. 10. April 1917

3 Akte

3 Akte

### Fehler einer Mutter!

Ergreifendes, amerikanisches Gesellschafts- und Familien-Drama von nachhaltiger Wirkung

2 Akte SENSATIONELL 2 Akte

### Die grosse Katastrophe

Eine unvergleichliche amerikanische Sensations-Burlesque

Einlage

### Die Rache des Schicksals

Drama in zwei Akten

Wir machen ganz speziell auf unser neues, erstklassiges Künstler-Ensemble

Fortunato - Van der Kraan  
aufmerksam



## Central-Theater

Weinbergstrasse

### Oster-Programm

Von Mittwoch den 4. bis inkl. Dienstag den 10. April  
4 Akte Komödie 4 Akte

### M' AMOUR

(Amor mio! Meine Liebe!) Feinsinnige Komödie in vier Akten

5 Akte Drama 5 Akte

### DIE RACHE

Revolutionsdrama in fünf Akten

Die neuesten Kriegsberichte, Naturaufnahmen usw.

#### Voranzeige!

Das nächste Tagesgespräch von Zürich ist

### MARIO BONNARD

in seiner Sensation

Ein moderner Don Juan

## Olympia-Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorum Pelikanstr. 1

Vom 4. bis inkl. 10. April 1917

5 Akte

5 Akte

### Tyrannen-Herrschaft

Aus Polens schwerer Zeit  
Ein Kolossal-Filmgemälde von Deutsch-German in zwei Abteilungen und 5 Akten

Tragödie eines grossen Volkes

I. Abteilung (Um das Jahr 1797)  
II. Abteilung (In den Kriegsjahren 1914-16) Aktuell!  
10,000 Mitwirkende. Spieldauer 1½ Stunden

### OSTERFEST

in verschiedenen Ländern

## ROLAND-KINO

Zürich 4 □ Langstrasse 111 □ Tramlinie 3

Vom 4. bis inkl. 11. April 1917

4 Akte

4 Akte

### Das rätselhafte Inserat

Ein neues Meisterwerk des Detektivs JOE DEEBS

### WIE MAN SEINEN MANN KURIERT

Lustspiel in einem Akt

3 Akte

3 Akte

### Die Panterkatze

Sensationsdrama mit RITA SACCHETTO

## Grand cinema Lichtbühne

Badenerstrasse 14

Vom 4. bis inkl. 10. April 1917:

4 Akte NEU Erstaufführung 4 Akte NEU

des grossen Detektiv- u. Abenteuer-Romans

Neu! Neu!

### DAS TODESGEÖLBE

oder

### DAS GEHEIMNIS DER GOLDFORMEL

Spannend von Anfang bis Ende

6 Akte Eines der schönsten Filmwerke, das je erschienen,

ist die GROSSE LIEBESTRAGÖDIE

6 Akte

### SUSANNA!

in der Hauptrolle:

SUSANNA GRANDAIS

die berühmte grosse Künstlerin

Eigene Künstlerkapelle